

Rahmenveranstaltung :
Clavierkonzert mit
Katarina Knazovicka
Freitag, 28. November 2025,
19 Uhr
Einlass: 18 Uhr
Kollekte



Die Pianistin Katarina Knazovicka gestaltet den musikalischen Teil mit ausgewählten Werken von Liszt, Schumann, Chopin, Martinů und Mieg. Ihr Programm verbindet romantische Klangwelten mit der rhythmischen Klarheit und Lebendigkeit des 20. Jahrhunderts.

Im Anschluss daran findet ein Kunstgespräch mit den Künstlerinnen und der Kunsthistorikerin Ursula Meier in der Ausstellung statt.

Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Reservation erforderlich unter:
sibylle.bo@gmx.ch oder **079 543 65 71**



GALERIE im GWÖLB
Römerstr. 3a
CH-5400 Baden

www.galerieimgwoelb.ch

Für Besucherinnen und Besucher:
Es befinden sich keine Parkplätze vor der Galerie!

**DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**

Die SGBK dankt für die Unterstützung!

**S G B K
S S F A
S S A A**

GALERIE im GWÖLB

Römerstr. 3a
CH-5400 Baden

Sonntag, 9. November bis
Sonntag, 14. Dezember 2025

**KUNST +
KONZERT**

Herzliche Einladung
zur Ausstellung mit Werken
von Künstlerinnen der

Schweizerischen
Gesellschaft
Bildender
Künstlerinnen



Vernissage:
Sonntag, 9. November 2025, 14 Uhr

Finissage:
Sonntag, 14. Dezember 2025, ab 14 Uhr

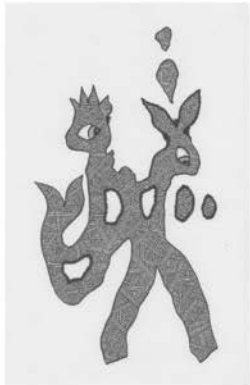
Öffnungszeiten:
Di / Sa / So : 14 - 17 Uhr



Karin Hofer lässt sich von Weltgeschehen und innerer Reflexion inspirieren. Aus massivem Holz arbeitet sie mit der Kettensäge grobe Formen heraus, die sie mit feinen Holzbildhauerwerkzeugen weiter ausformt.



Alethea Eriksson feiert in ihren Arbeiten die Essenz des Sommers und des Herbstes: die Farben, das Licht, die Lebendigkeit und die wunderbare vergängliche Schönheit der Natur.



Priska Leutenegger arbeitet fotografisch und zeichnerisch in Schwarz-Weiss. Mit poetisch-reduzierter Bildsprache rückt sie spielerisch das Kreatürliche und die Landschaft in den Mittelpunkt und eröffnet fantastische Sichtweisen auf Mensch, Tier und Umwelt.



Evelyne Stauffers grösstes Interesse gilt von Anfang an der Entwicklung einer eigenen abstrakten Formensprache in der Malerei. Sie präsentiert seit Jahren verschiedene Serien, in denen sie stetig neue Formen und Zeichen schafft. So entstand ein bemerkenswertes, vielfältiges Werk abstrakter Kunst.



Alexandra Kunz sammelt Alltagsmomente, Skuriles und Flüchtiges. Ihre Arbeiten entstehen aus dem Beobachten, Suchen und Transformieren. Das scheinbar Unspektakuläre wird gestalterisch verdichtet und erhält in transformierender Form eine faszinierende Aussagekraft.



In Barbara Freiburghaus' Arbeiten spiegeln sich seelische Tiefen in vielschichtigen Bildräumen. Überlagerte Materialien, filigrane und breite Pinselstriche sowie eine nuancenreiche Tonmalerei verleihen den Bildern Struktur und emotionale Intensität.